

Alarmorganisation

(gemäß DIN 14675: 2003-11; Ziffer 5)

| | |
|------------------------------|--|
| zugehörig zum Objekt: | Fa. Schmitz & Söhne GmbH Brandstr. 112 47799 Krefeld |
| ÜE-Nr.: | 1599 |
| aufgestellt von: | Peter Schmitz Brandstr. 112 47799 Krefeld |

| Nr. Abschnitt | Beschreibung / Informationen | Bemerkungen |
|---------------|------------------------------|-------------|
|---------------|------------------------------|-------------|

Teil A: Technische Beschreibung der BMA u. des BMA - Konzeptes

| | | | |
|-----------|---|---|---|
| 1. | Techn. Angaben zum Brandmeldesystem | Brandmeldesystem : Firefox Hersteller : Fa. SieBo VdS-Nr. : S 99 99 999 <u>Angeschlossene Komponenten:</u> a) BMZ b) Handfeuermelder c) Rauchmelder d) FBF e) FAT f) FDS | <u>Anlage 1</u> (Kopien der VdS-Zertifikate des Brandmeldesystems und der Komponenten a) bis f) |
| 2. | Errichter der Brandmeldeanlage | Firma Sicherheit und Brandschutz GmbH Neusser Str. 1 50100 Köln VdS-Anerkennung Nr.: F 111 000 999 | <u>Anlage 2</u> (Kopie des Anerkennungszertifikates) |
| 3. | Instandhalter der Brandmeldeanlage (Wartungsfirma) | Firma Schnell und Günstig Feuerstr. 100 47803 Krefeld VdS-Anerkennung Nr.: F 98 76 54 | <u>Anlage 2a</u> (Kopie des Anerkennungszertifikates) |
| 4. | Schutzziele | a) Entdeckung von Bränden in der Entstehungs- | <u>Anlage 3</u> |

| | | | |
|-----------|---|--|---|
| | gemäß DIN 14675, Ziffer 5.1 | phase b) unverzögerte Alarmierung der Feuerwehr und aller gefährdeten Menschen im Gebäude c) automatische Ansteuerung einer stationären Löschanlage (Sprinkler) | (Brandschutz- konzept des Sachverständigen Herrn Klug) vom 03.01.2006 |
| 5. | Überwachungs- und Schutzzumfang gemäß DIN 14675, Ziffer 5.2 und Ziffer 5.3 | a) "Vollschutz" (Kategorie 1 gemäß DIN 14675) b) <u>Ausnahme:</u> (an den Zugängen nur Handfeuermelder) - Nasszellen in den Personalräumen - Nebengebäude A | Anlage 4 (Meldergruppen- Verzeichnis) |
| 6. | Fremdsysteme | a) automatische Löschanlage (Sprinkleranlage) mit 5 Sprinklergruppen und Druckschaltern mit Ansteuerung der BMA b) Ansteuerung einer RWA in der Werkhalle durch die BMA, bereichsweise angesteuert über Matrix c) Ansteuerung von Brandschutztüren im 1.OG des Verwaltungsgebäudes durch die BMA d) Ansteuerung des Aufzuges im Verwaltungsgebäude: Aufzug fährt nächstgelegenes rauchfreies Geschoss an bzw. schaltet ab, so dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist. | |
| 7. | Alarmierungs- einrichtungen | Bei Auslösung der BMA, gleichgültig aus welchen Überwachungsbereichen eine Brandmeldung eingeht, wird in der gesamten Werkhalle und im Verwaltungsgebäude <u>automatisch und unverzögert</u> ein elektroakustische Signalgeberanlage aktiviert. Zusätzlich erfolgt eine Ansteuerung der Drahtlos-Telefonanlage mit einer automatisch generierten Alarmanzeige: "Feueralarm - Auslösung BMA" für den Werkstattmeister vom Dienst. Für eine manuelle Auslösung befinden sich im Meisterbüro der Werkhalle sowie in der Telefonzentrale (Verwaltung) jeweils ein Handtaster. Im Aufstellungsraum der Brandmelderzentrale befindet sich für die Feuerwehr ebenfalls ein Handtaster sowie eine Einsprechmöglichkeit über die Haus-ELA-Anlage zur Durchsage von Räumungsanweisungen. | |

Teil B: Organisatorische Abläufe

| | | | |
|----|------------------------|--|---|
| 8. | Alarmierungen | <p>a) Alarmierung der Verantwortlichen</p> <p>aa) <u>während der Betriebszeit</u> (werktags von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr, außer samstags)</p> <p>Alarmierung über automatisch von der BMA angesteuerte Sirenenanlage (siehe Ziff. 7) und durch ein Anruf über die Drahtlos-Telefonanlage, die mit der BMA gekoppelt ist (automatische Ansage: "Feueralarm - Auslösung BMA")</p> <p>ab) <u>außerhalb der Betriebszeit</u> (samstags, sonn- und feiertags)</p> <p>Alarmierung des Wachdienstes Fa. Blitz durch die Leitstelle der Feuerwehr Krefeld; der Wachdienst übernimmt dann die weitere Benachrichtigung der Betriebsverantwortlichen.</p> <p>b) Alarmierung gefährdeter Personen</p> <p>Alarmierung über automatisch von der BMA angesteuerte Sirenenanlage (siehe Ziff. 7), sowie über ELA-Anlage</p> <p>c) Alarmierung der Feuerwehr</p> <p>Die BMA ist mittels einer Übertragungseinrichtung (ÜE) auf die Alarmübertragungsanlage der Feuerwehr Krefeld (All IP Data Leitung mit GSM-Mobilfunkanlage als Redundanz) aufgeschaltet.</p> <p>Die Interventionszeit der Feuerwehr beträgt etwa 6 Minuten.</p> | <p><u>Anlage 5</u></p> <p>(Räumungsanweisung)</p> |
| 9. | Erste Maßnahmen | <p>a) Der diensthabende Werkstattmeister sucht unverzüglich nach Wahrnehmung der BMA - Auslösung die BMZ auf und stellt fest, in welchem Meldebereich welcher Brandmelder ausgelöst hat.</p> <p>Handelt es sich um eine Meldung aus seinem Werkstattbereich, so erkundet er dort selbst den Melderort, ansonsten ruft er den für den jeweiligen Meldebereich zuständigen Mitarbeiter an. Er nimmt möglichst schnell telefonisch Kontakt zur Feuerwehr über den Notruf 112 auf und teilt die bisher festgestellte Lage mit.</p> <p>Weitere Maßnahmen siehe "Betriebliche Brandschutzordnung" (In Sicherheit bringen der gefährdeten Personen und eventuelle erste Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen)</p> | <p><u>Anlage 6</u> (Betriebliche Brandschutzordnung)</p> |

| | | | |
|-----|---------------------------------|--|--|
| | | <p>b) Stellt der Werkstattmeister (oder Stellvertreter) an der BMZ fest, dass es sich um einen Voralarm oder um einen verzögerten Alarm handelt, so ist die Erkundung wie unter a) beschrieben durchzuführen.</p> <p>Ein Anruf bei der Feuerwehr (Notruf 112) erfolgt aber nur dann, wenn eine Gefahrensituation tatsächlich besteht oder diese sehr wahrscheinlich ist !</p> <p>Der Voralarm ist zurückzustellen; im wiederholten Falle (der selbe Melder löste bereits schon mal aus unerklärlichen Gründen aus), ist die Meldergruppe zu deaktivieren und der Service zu benachrichtigen.</p> <p>c) Als <u>Ansprechpartner für die Feuerwehr</u> wird benannt (Funktion):</p> <p>der diensthabende Werkstattmeister</p> <p>d) Außerhalb der Betriebszeit ist bis zum Eintreffen eines Betriebsverantwortlichen der Mitarbeiter des Wachdienstes Fa. Blitz berechtigt und beauftragt, notwendige Erstmaßnahmen mit der Feuerwehr abzustimmen und durchzuführen.</p> | |
| 10. | Verantwortliche Personen | <p>a) Eingewiesene Personen</p> <p>Die für die BMA benannten eingewiesenen Personen sind in der Liste gemäß Anlage 7 dieser AO aufgeführt.</p> <p>b) Durch die Feuerwehr zu alarmierende Personen</p> <p>Die durch die Feuerwehr zu alarmierenden Personen sind in der Liste gemäß Anlage 8 dieser AO aufgeführt.</p> <p>In der Regel erfolgen die Benachrichtigungen der Betriebsverantwortlichen durch den Wachdienst; bei Bedarf kann die Feuerwehr aber auch selbst entsprechende Personen anrufen.</p> <p>c) Einbeziehung von externen Kräften</p> <p>Der Wachdienst Fa. Blitz ist beauftragt, außerhalb der Betriebszeit stellvertretend für den Firmeninhaber bis zum Eintreffen eines Betriebsverantwortlichen als Kontaktperson für die Feuerwehr tätig zu werden und alle notwendigen internen Alarmierungen durchzuführen.</p> <p>Ferner darf der Wachdienst den Entstörungs-</p> | <p><u>Anlage 7</u></p> <p>mit Aushang an der BMZ</p> <p><u>Anlage 8</u></p> <p>mit Kopie der Liste an die Feuerwehr</p> <p><u>Anlage 9</u> (Vertragliche Regelungen mit dem Wachdienst)</p> |

| | | | |
|------------|---------------------------|---|--|
| | | dienst für die BMA anfordern, sowie die Objektschlüssel, die von der Feuerwehr aus dem Schlüsseldepot bei Störungen entnommen werden, entgegennehmen. | |
| 11. | Zutritt zum Objekt | <p>a) Zutritt für die Feuerwehr In einem Feuerwehrschatzdepot (FSD der VdS-Klasse 3) an der Werkszufahrt TOR 1 sind die Schlüssel hinterlegt.</p> <p>b) Schlüsselorganisation Im FSD befinden sich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schlüssel für das Werkstor 2. Schlüssel für den BMZ-Raum 3. Generalschlüssel für alle anderen Türen im Betrieb <p>c) Sicherstellung des Zutritts bei Stromausfall Da alle Türen und Tore nicht elektrisch betrieben werden, ist ein Stromausfall nicht von Relevanz.</p> | |

Teil C: Sonstige Vorkehrungen / Einsatzinformationen

| | | | |
|------------|---|--|--|
| 12. | Maßnahmen bei Ausfall der BMA und der Verbindung zur Feuerwehr | <p>a) Störungen in der BMA</p> <p>BMA-Störungen werden automatisch und unverzüglich mit einem Telefonwählgerät an den Wachdienst Fa. Blitz übermittelt; von dort aus erfolgt eine Objektbegehung und bei Bedarf eine Benachrichtigung des Instandhalters. Bis zur Instandsetzung der BMA erfolgt eine Objektsicherung durch den Wachdienst.</p> <p>b) Ausfall der BMA-Verbindung zur Feuerwehr</p> <p>Die BMA-Verbindung zur Feuerwehr (All IP Data-Leitung und GSM) wird durch die Feuerwehr bzw. durch die Bosch-Clearingstelle überwacht. Bei einer Störung erfolgt von dort die Benachrichtigung des Wachdienstes Fa. Blitz, so dass bis zur Instandsetzung das Objekt durch den Wachdienst vor Ort gesichert wird. Eine in dieser Zeit stattfindende BMA-Auslösung wird dann durch den Wachdienstmitarbeiter über den Notruf 112 an die Feuerwehr weitergeleitet.</p> <p>Sollte die Feuerwehr aus Sicherheitsgründen das FSD außer Betrieb nehmen, so sind die Objektschlüssel durch den Wachdienst entgegen</p> | |
|------------|---|--|--|

| | | | |
|------------|--|--|---|
| | | <p>zu nehmen u. aufzubewahren.</p> <p>c) BMA-Instandsetzung</p> <p>Es ist mit der Firma Schnell & Günstig ein umfassender Wartungsvertrag abgeschlossen worden. Die Instandsetzungsfrist ist auf 8 Std. vereinbart worden. Die Anforderung kann jederzeit durch den Betreiber der BMA und stellvertretend durch den Wachdienst Fa. Blitz erfolgen; es gibt eine ständig besetzte Service-Hotline.</p> | Anlage 10 (Kopie des Wartungsvertrags oder schriftliche Bestätigung der Fachfirma über abgeschlossenen Wartungsvertrag) |
| 13. | Redundanzen bei Stromausfall und sonstigen Störungen sowie Maßnahmen zur deren Inbetriebsetzung | <p>a) Sicherstellung der Funktionen wichtiger Sicherheitseinrichtungen bei Stromausfall</p> <p>Bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung sind folgende Systeme redundant versorgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> BMA mittels einer eingebauten Notstrom-batterie (Überbrückungszeit > 72 Std.) Sirenenanlage mittels einer eingebauten Notstrombatterie (Überbrückungszeit > 72 Std.) Löschanlage und alle anderen Systeme mittels eines innerhalb von einer Minute selbstanlaufenden Notstromaggregats. <p>b) Ausfall der Sirenenanlage</p> <p>Sollte die Sirenenanlage aufgrund einer technischen Störung außer Betrieb sein, so stehen handbetriebene Sirenen im BMZ-Raum und im Meisterbüro der Werkhalle zur Verfügung.</p> <p>Bei Bedarf sind diese Geräte durch den Werkstattmeister auszugeben und durch die Mitarbeiter der Werkstatt in Betrieb zu nehmen.</p> <p>Siehe auch "Betriebliche Brandschutzordnung" !</p> | |
| 14. | Vorkehrungen gegen Falschalarme | <p>Die <u>Brandmelder in der Mechanik-Werkstatt</u> sind sämtlich in einer "Zweimelderabhängigkeit" geschaltet.</p> <p>Die <u>Rauchmelder in den Büros des Verwaltungsgebäudes</u> sind sämtlich mit einer Alarmzwischen-speicherung von 30 Sekunden ausgestattet.</p> | |
| 15. | Einsatzunterlagen | <p>a) Objektübersichtsplan (O-Plan)</p> <p>Ein seiten- und lagerichtiger Plan befindet sich</p> | Anlage 11 (Kopie des O-Plans) |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | <p>an der BMZ.</p> <p>b) Sonstige Unterlagen / Informationen</p> <p>Auf dem Gelände befindet sich in einem Nebengebäude ein Lager mit Propangasflaschen (20 Stck. zu je 33 kg)</p> <p>Um den auf dem Betriebsgelände (vor dem Hauptzugang zum Verwaltungsgebäude) vorhandenen Übe76rflurhydranten in Betrieb nehmen zu können, muss die Zuleitung aufgeschiebert werden (am Tor 1, links).</p> <p>c) Feuerwehreinsatzplan nach DIN 14095</p> <p>Baurechtlich nicht gefordert und auch nicht vorhanden.</p> | |
|--|--|--|--|

Die vorstehend ausgeführte Alarmorganisation mit Stand vom 01.04.2006 ist, einschl. aller Anlagen, allen zuständigen und verantwortlichen Personen zur Kenntnis gegeben worden.

Krefeld, den 01.05.2007

.....**Peter Schmitz**.....
(Unterschrift des BMA-Betreibers)

| |
|---|
| Stempel der Firma Schmitz & Söhne GmbH |
|---|

.....
(Stempel des BMA-Betreibers)

Anlagen (Kopien)

- (X) **Anlage 01** VdS - Anerkennungszertifikate für das Brandmeldesystem und alle angeschlossenen Komponenten (für die Feuerwehr nur jeweils die ersten Seiten mit den markierten, verwendeten Komponenten)
- (X) **Anlage 02** Anerkennungszertifikat einer nach DIN EN 45011 akkreditierten Stelle für den Errichter
- (X) **Anlage 2a** Anerkennungszertifikat einer nach DIN EN 45011 akkreditierten Stelle für den Instandhalter
- (X) Anlage 03 Brandschutzkonzept vom 03.01.2006 (Seite 5 - 10)
- (X) **Anlage 04** Meldergruppenverzeichnis
- (X) Anlage 05 Räumungsanweisung
- (X) Anlage 06 Brandschutzordnung
- (X) **Anlage 07** Verzeichnis der "eingewiesenen Personen" gemäß VDE 0833
- (X) **Anlage 08** Verzeichnis der "zu alarmierenden Personen"
- (X) **Anlage 09** Verzeichnis der "beauftragten externen Personen" und der mit ihnen vereinbarten Aufgaben und Zuständigkeiten
- (X) **Anlage 10** Kopie des BMA-Wartungsvertrages
- (X) Anlage 11 Kopie des Orientierungsplans
- () **Anlage 12** Sonstige wichtige Informationen zum Objekt und dessen Nutzung
- () Anlage 13 Feuerwehreinsatzplan